Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 116 (1990)
Heft: 16

Rubrik: Zu unserem Titelbild

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

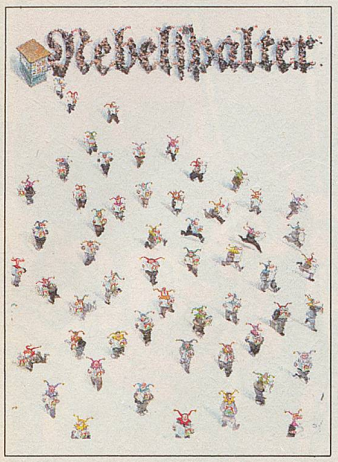
Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 06.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Zu unserem Titelbild



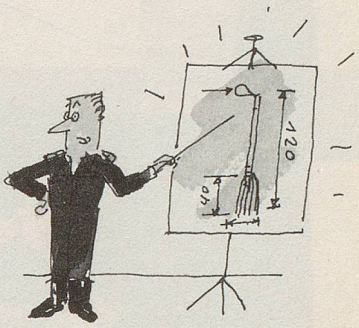
Der Traum aller *Nebelspalter*-Mitarbeiter(innen) und der Redaktoren: Jeweils am Dienstagmorgen bilden sich vor allen Schweizer Kiosken Warteschlangen, weil die neuste *Nebi*-Ausgabe auf dem Verkaufstisch liegt. Und alle, die mit einem druckfrischen Exemplar von dannen ziehen, sind nicht mehr griesgrämig und morgenmufflig, sondern fröhlich und mit einer (geistigen) Narrenkappe versehen. Natürlich sieht die Wirklichkeit anders aus. Warteschlangen gibt's allenfalls vor Tunnels und Zollübergängen, Narrenkappen im Alltag sind verpönt. Wir fordern Sie auch nicht auf, jeden Dienstag wegen unseres Blattes zum Kiosk zu hetzen (Sie dürfen uns weiterhin – im Abonnement – bei sich zu Hause «empfangen»). Aber eines wünschen wir Ihnen und uns ganz bestimmt: Dass tierischer Ernst gelegentlich auch ausserhalb organisierter Fröhlichkeit einer satirischen Heiterkeit Platz macht. Wenn der *Nebelspalter* gelegentlich der Grund dafür ist – um so besser!

(Titelbild: Gradimir Smudja)

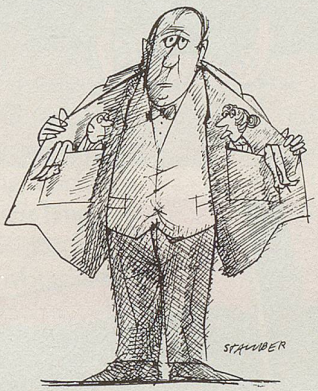
In dieser Nummer

Hanspeter Wyss:

Zivilschutz-Lehrgang



Wer kennt sie nicht, die von Kritikastern so respektlos als «Nagelseminare» bezeichneten Einführungskurse in den Zivilschutz? Zuweilen haben da beispielsweise Samariter mit langjähriger Erfahrung wieder einen Erste-Hilfe-Kurs zu «bestehen». Hanspeter Wyss präsentiert seinen eigenen Zivilschutz-Lehrgang, wo unter anderem auch «die Nützlichkeit des Reisbesens bei der Trümmerräumung» während (interessanten) zehn Stunden untersucht werden muss. (Seite 12)



Frank Feldman:

Ob auch Philosophen heiraten sollten?

«Sag mal, Vater, hättest du was dagegen, wenn ich heirate?» Die harmlos tönende Frage führt, wenn sie aus dem Mund eines Philosophen kommt, leicht zu einem längeren Disput über Rousseau, Russell, Spinoza, Hume, Platon und weitere Denker. Dass Locke aber für sein Leben gern Austern gegessen, Hegel gern Bier getrunken hat und Engels gern zur Jagd ausgeritten ist: Sind das denn Argumente *gegen* die Heirat eines Philosophensohnes? (Seite 26)

Franz Eder:

Der Widder im Nebelspalter

Eders Sternzeichen-Serie ist diesmal dem «Widder» gewidmet, der ein geborenes Stehauf-Männchen ist. Er (kann natürlich auch eine Sie sein) verkraftet Niederlagen viel schneller als andere, weil er sie einfach vergisst. Im Zeichen des Widders geborene Menschen wie Jean-Paul Belmondo, Helmut Kohl und Giacomo Casanova haben Freude an Leistung und Wettbewerb, wobei gilt: Der Widder ist die Nummer 1, und damit basta! (Seite 38)

Sepp Renggli:	Das Personalfest	Seite 5
Helga Schabel:	Der Pistennachwuchs ist bedroht	Seite 11
Klaus Schneider:	EG-Bienokratie	Seite 18
Martin Senn:	Frühlingsstimmenwalzer	Seite 24
Peter Maiwald:	Die Kunst der Ablehnung	Seite 28
Fritz Herdi:	Der «Lockspitzel» wurde in Zürich geboren	Seite 30
Patrik Etschmayer:	Krieg im Schauspielhaus	Seite 33

Nebelspalter Die humoristisch-satirische Schweizer Zeitschrift 116. Jahrgang Gegründet 1875

Redaktion: Werner Meier-Léchot, Roger Tinner
Gestaltung: Koni Näf
Redaktionssekretariat: Ursula Schweizer
Redaktionsadresse: Postfach, 9400 Rorschach
Telefon 071/41 43 41, Telefax 071/41 43 13

Der Nebelspalter erscheint jeden Montag.

Für unverlangt eingesandte Beiträge kann die Redaktion keine Verantwortung übernehmen. Korrespondenz über solche Beiträge ist nur in Ausnahmefällen möglich.

Der Nachdruck von Texten und Zeichnungen ist nur mit Zustimmung der Redaktion gestattet.

Verlag, Druck und Administration:
E.Löpfe-Benz AG, Druck- und Verlagshaus, 9400 Rorschach, Telefon 071/41 43 41 — 41 43 42

Abonnementsabteilung: Tel. 071/41 43 41

Abonnementspreise:
Schweiz: 12 Monate Fr. 97.– 6 Monate Fr. 52.–
Europa:* 12 Monate Fr. 113.– 6 Monate Fr. 60.–
Übersee:* 12 Monate Fr. 149.– 6 Monate Fr. 78.–
*inkl. Land- und Seepostporto. Luftpostpreise auf Anfrage.

Bestehende Abonnements erneuern sich automatisch, wenn keine Abbestellung erfolgt.

Postcheck St.Gallen 90-326-1.
Abonnement-Bestellungen nehmen alle Buchhandlungen und der Verlag in Rorschach entgegen.

Anzeigenleitung und Anzeigenverkauf:	Isler Annoncen AG, Grubenstrasse 4, 8902 Urdorf Telefon 01/734 04 72, Telefax 01/734 06 80
Anzeigenverwaltung:	Hans Schöbi, Sandra Di Benedetto Pestalozzistrasse 5, 9400 Rorschach Telefon 071/41 43 41, Telefax 071/41 43 13
Pour la Suisse romande:	Presse Publicité SA, case postale 290 1211 Genève 17, Tel. 022/35 73 40/49
Touristikwerbung:	Theo Walser-Heinz, Via Mondacce 141, 6648 Minusio, Tel. 093/67 32 10, Telefax 093/67 38 28
Inseraten-Annahmeschluss:	Ein- und zweifarbige Inserate: 1 Woche vor Erscheinen. Vierfarbige Inserate: 4 Wochen vor Erscheinen.
Insertionspreise:	Nach Tarif 1990/1